

Redaktionsvorgaben für Artikel in SGMÖIK-Bulletin

Text und Titel

Wir bitten, den Text im Format Word (.doc) einzureichen.

Der Titel des Beitrags hat in der Regel zwei Zeilen zu je maximal 24 Zeichen inkl. Leerschläge.

Ein Untertitel ist fakultativ und umfasst maximal eine Zeile zu 40 Zeichen.

Wichtig: Der Text sollte durch kurze prägnante Zwischentitel unterbrochen werden, jedoch keine Nummerierungen enthalten.

Orthografie

Der Verlag unterstützt eine gemässigte Version der Neuen deutschen Rechtschreibung, gibt aber keine expliziten Vorgaben. Einzige Bedingung: Die gewählte Form muss im ganzen Artikel konsequent durchgeführt werden.

ß findet keine Anwendung.

Geschlechtergerechte Formulierungen werden vorausgesetzt.

Generelle Regeln für den Lauftext

Endnoten: Falls notwendig, werden Endnoten verwendet, keine Fussnoten, jedoch sollten diese nur sparsam verwendet werden.

Als **Prinzip** gilt: Was wichtig ist, kommt in den Text, was unwichtig ist, kann weggelassen werden!

Zitate: Kürzere Zitate bis drei Zeilen bleiben im Lauftext integriert und werden mit Anführungs- und Schlusszeichen markiert.

Längere Zitate werden mit je einem neuen Absatz vom Lauftext getrennt und kursiv gesetzt, ohne Markierung durch Anführungs- und Schlusszeichen.

Quellenangaben im Lauftext

Wichtige Titel von Gesetzen und Buchtiteln im Lauftext kursiv setzen. Alle sonstigen Quellenangaben haben im Text die Form: (Nachname der Autorin oder des Autors Jahr: Seitenangabe).

Beispiele

Die Debatte in Folge von *Das Unbehagen der Geschlechter* brachte ...

Gemäss (Bigler-Eggenberger 2003: 35; Bigler-Eggenberger/ Kaufmann 1997: 43–44) ist

... so argumentieren die einen für XX (Stüssi-Lauterburg 1989: 7f.). ...

... während die Position XY (Lauretis 1987: 65ff.) mit der ...

Tabellen, Graphiken und Bilder

Das Bulletin wird als Hochformat in der Grösse A5 plus (32x21) in schwarz/weiss gedruckt.

Bitte allfällige Tabellen, Graphiken und s/w oder farbige Bilder in separaten Dateien einreichen (.jpg).

Bitte Dateien so kennzeichnen, dass sie zweifelsfrei in der richtigen Reihenfolge eingefügt werden können: Platzierungsangaben im Lauftext anbringen.

Beispiel: Hier Tabelle 1: (Titel der Tabelle)

Für das Einholen allfälliger Bildrechte ist der Autor oder die Autorin besorgt.

Bibliographien/ Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis gibt Auskunft über die verwendeten Quellen. Es dient dazu, die verwendeten Quellen zweifelsfrei zu finden.

- **Achtung:** Alle **Vornamen ausschreiben!!**
- Am Schluss jeder bibliographischen Angabe kommt ein Punkt.
- Kursiv wird im Literaturverzeichnis nicht verwendet.
- Die Angaben zu Bücher/Zeitschriftenartikeln/Quellen sind in deren Originalsprache zu machen.
- Namensbestandteile wie *de*, *von* und *van* im Namen der Autorin/des Autors werden nach dem Vornamen gesetzt.
- Bei einem bereits früher publizierten Titel, welcher wieder aufgelegt wurde, steht das erste Erscheinungsjahr in eckige Klammern, nach dem aktuellen Erscheinungsjahr.

Beispiel

Roten, Iris von, 1996 [1958]: Frauen im Laufgitter: Offene Worte zur Stellung der Frau. 5. Aufl., Sonderausgabe. eFeF, Bern.

Monographie:

Name, Vorname (Hg.), Jahr: Titel. Untertitel. Verlag, Ort.

Bsp.: Hunziker, Pia, 2008: Minarette und die Schweiz. Vom Umgang mit dem Fremden. Verlag Paul Haupt, Bern.

Artikel aus Zeitschrift

Name, Vorname: Titel des Artikels, in: Titel der Zs., Jg., Fasz. Jahr: Seiten.

Bsp.: Müller, Eva: Maikäfer im Juni, in: Der Zeitgeist. 52, 3. 1998: 7-15.

Artikel in Sammelband

Name, Vorname, Jahr: Titel des Aufsatzes, in: Name, Vorname (Hrsg.): Titel des Sammelbandes, Verlag, Ort, S. 1-11.

Bsp.: Müller, Eva / Keller, Franziska, 2001: Sozialarbeit im Aufbruch, in: Meier, Verena (Hrsg.): Sozialarbeit in der historischen Entwicklung, Chronos, Zürich, S. 33-42.